

Lübbenau/Spreewald, 04.12.2018

Michael Jakobs

Tel: 03542 8981-10

Fax: 03542 8981-8134

presse@wis-spreewald.de

Presseinformation

DIN 14676 rettet Leben

WIS-Tochter BEKOTEC erfüllt Rauchwarnmelder-Pflicht

Rund 34.000 DIN-Normen gibt es aktuell nach Angaben des DIN e. V. Eine davon ist die DIN 14676, die Anwendungsnorm für Rauchwarnmelder. Jährlich hilft sie Leben zu retten. Seit dem 1. Juli 2016 ist die Rauchwarnmelder-Pflicht für Wohnungen und Wohnhäuser auch in der Bauordnung des Landes Brandenburg festgeschrieben. Demnach müssen alle Neubauten im Bundesland mit entsprechenden Geräten ausgestattet werden. Bestehende Objekte sind nachzurüsten. Der Gesetzgeber räumt Eigentümern und Vermietern hierfür eine Frist bis Ende 2020 ein.

Die Installation sollte fachgerecht erfolgen, kann aber durchaus eigenständig durchgeführt werden. Für die WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH übernimmt diese Aufgabe die BEKOTEC GmbH. „170 Rauchwarnmelder haben wir für die WIS bereits angebracht“, so Marko Jank, Technischer Leiter der BEKOTEC. Weit mehr waren es für die Wohnungsgenossenschaft „Einheit“ eG in Bernau. „Hier installieren wir aktuell noch die letzten von insgesamt 5.000 Meldern“, verrät Marko Jank.

Ab Frühjahr 2019 sollen nach und nach alle Wohnungen der WIS entsprechend ausgestattet werden. „Wir beginnen in Altdöbern und machen in den Lübbenauer Wohneinheiten weiter – die Mieter werden vorab natürlich rechtzeitig benachrichtigt. Bis zum 31.12.2020 montieren unsere Mitarbeiter mehr als 15.000 Rauchwarnmelder für die WIS“,

informiert Marko Jank. „Wir sind zufrieden, dass wir auf die Kompetenz unseres Tochterunternehmens BEKOTEC zurückgreifen können“, meint Michael Jakobs, Geschäftsführer der WIS.

Verwendet werden DIN-gerechte Geräte mit einem speziellen Q-Label. „Um den WIS-Mietern und unseren anderen Kunden die größtmögliche Sicherheit zu gewähren, verwenden wir diese zertifizierten Produkte“, offenbart Marko Jank. „Der Vorteil der durch uns eingesetzten Rauchmelder liegt auch in der 10-Jahres-Batterie. Somit entfällt der regelmäßige Batteriewechsel“, weiß der BEKOTEC-Leiter. Bis zu zehn Minuten dauere der Einbau je Melder. Bei einer Wohnung von durchschnittlich 60 Quadratmetern müssen es laut Vorschrift etwa vier Melder sein. „Vor Ort schauen wir uns an, wieviel Rauchwarnvorrichtungen je Wohnung exakt nötig sind“, erklärt Marko Jank das Vorgehen.

Laut DIN 14676 sind die Rauchmelder mindestens einmal jährlich auf ihre Funktionalität zu überprüfen, inklusive der Auslösung eines Probealarms. „Um die Mieter damit nicht zu belästigen haben sich Funk-Wartungen durchgesetzt“, freut sich Jank. So könne der Dienstleister nicht nur die Rauchwarnmelder in den WIS-Wohneinheiten warten, sondern auch jene, die hunderte Kilometer entfernt sind, „wie wir es beispielsweise in Bernau tun.“

Die BEKOTEC-Mitarbeiter sind extra geschult für den fachgerechten Einbau von Rauchwarnmeldern und können das Zertifikat „Fachkraft für Rauchwarnmelder nach DIN 14676“ nachweisen. „Die Rauchwarnmelder-Pflicht betrifft auch private Haushalte“, merkt Marko Jank an. Hauseigentümer können sich beispielsweise an ihr Elektrounternehmen wenden, oder auch an die BEKOTEC.

Hintergrund:

Die BEKOTEC GmbH wurde 2010 als Tochterunternehmen der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH in Lübbenau/Spreewald gegründet. Als Messdienstleister ist sie seitdem nicht nur für die WIS tätig, sondern überzeugt zunehmend andere Wohnungsunternehmen von ihren Fachkompetenzen und Qualitäten. Derzeit beschäftigt die BEKOTEC GmbH 14 Mitarbeiter.

Einbau, Betrieb und Instandhaltung von Rauchwarnmeldern regelt der erste Teil der DIN 14676. So sollen Schlafräume und Kinderzimmer aber auch Flure vor Aufenthaltsräumen, wie Wohnzimmer und Küche (sogenannte Fluchtwege) jeweils mit mindestens einem Mel-

degerät ausgestattet sein. Damit die Anlagen einwandfrei funktionieren, sind deren Anforderungen und Leistungskriterien in der Norm DIN EN 14604 festgeschrieben. Spezielle Prüfverfahren testen Sicherheit und Tauglichkeit. Die im europäischen Raum verkauften Rauchwarnmelder müssen das CE-Zeichen tragen, das heißt gemäß der DIN EN 14604 produziert worden sein.

Eine Norm legt Anforderungen an Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren fest. Deren Eigenschaften werden so für jeden transparent, was die Qualität verbessert und sichert. 1917 wurde der „Normalienausschuss für den Maschinenbau“ gegründet, mit der primären Aufgabe, die wichtigsten Maschinenbauteile zu vereinheitlichen. Bereits in den 1920er Jahren hatte die Normung den Bereich Industrie überschritten. Der Begriff „Deutsche Industrienorm“ wurde dem DIN somit nicht mehr gerecht. Nach einigen Umfirmierungen verbirgt sich hinter DIN seit 1975 das Deutsche Institut für Normung e. V. (Quelle: Chronik unter www.din.de)

Bildinfo: BEKOTEC-Mitarbeiter installiert Rauchwarnmelder

Bildrechte: BEKOTEC GmbH

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

BEKOTEC GmbH

Geschäftsführer

Michael Jakobs

Telefon: 03542 8981-10 (WIS)

Handy: 0172 5978091

E-Mail: presse@wis-spreewald.de

Informationen zum Unternehmen unter:

www.bekotec-service.de

www.wis-spreewald.de